



Faszinierend, farbenfroh und aussagekräftig. Jedes Stück, das Gisela Willimsky in ihrem Karlsruher Atelier herstellt, ist etwas Besonderes. Ausgesuchte Glasplatten, die in traditionellen Glashütten gefertigt werden, feinste Glasplättchen, Glasstäbe, -granulat und -pulver sind die Grundmaterialien für ihre einzigartigen Werkstücke.



Glasdesign Willimsky

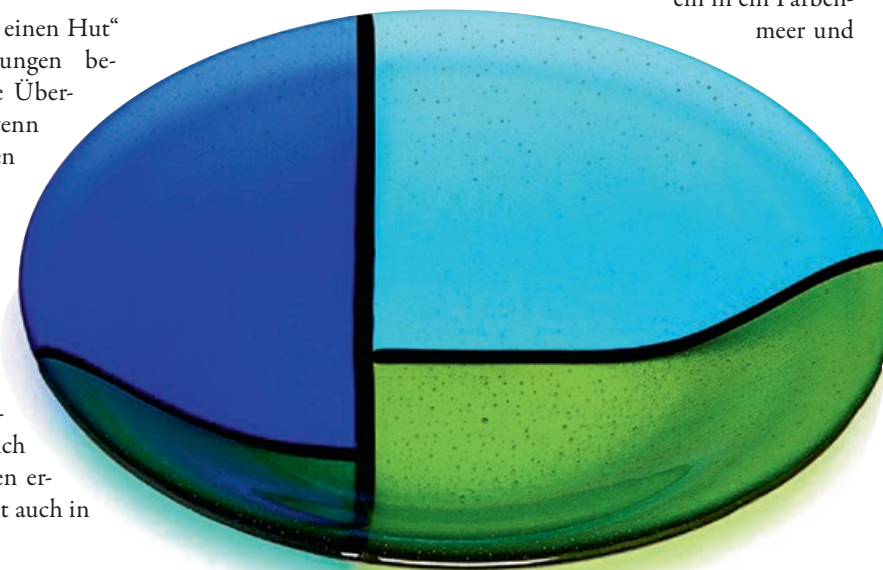
Glas ist ein „Stoff“, der seine Faszination seit tausenden von Jahren nicht verloren hat. „Glas ist wandelbar in Form, Farbe, Dichte und Größe und überlässt seinen Machern ein unendlich weites Feld. Künstlerisches Handwerk bedient hier die Umsetzung eigener Ideen und Vorstellungen in greifbare Ergebnisse – und lässt einen nicht mehr los.“

Gisela Willimsky weiß wovon sie spricht, denn auch sie ist schon vor mehr als 30 Jahren dem Material Glas, seiner Leuchtkraft und seinen Farben erlegen. Damals ging es ihr noch nicht wie heute, um die Technik des Glasverschmelzens, sondern um das Kreieren von Glasspiegeln in Tiffany-Technik. Dabei hat sie das exakte Schleifen von Glasteilen so verinnerlicht, dass dies einen großen Vorteil bei ihrem Einstieg in die Glasfusingtechnik 2004 bedeutete.

„Aber dann war auch schon aus“, sagt sie. „Denn jetzt mit ganz verschiedenen Gläsern auf du und du zu kommen, mit ihren Eigenschaften im Gleichklang zu arbeiten, ohne physischen oder zeitlichen Druck auszuüben, das bedeutete damals wie heute viel Einfühlungsvermögen, Ausdauer, und Lockerbleiben beim Weitermachen.“ Von diesem Erfahrungsschatz profitieren nun auch ihre Kursteilnehmer. In zwei aufeinander aufbauenden Kursen machen die Teilnehmer „Bekanntheit“ mit der Handhabung des Werkzeugs, sie lernen den Umgang mit den Schleifmaschinen, das Arbeiten mit einfachen und strukturierten Gläsern, mit harten und weichen Farben, das Biegen von Glasstäben und



wie man letztlich alles „unter einen Hut“ bekommt. „Eigene Vorstellungen bekommen ein Gesicht und die Überraschung ist immer groß, wenn sich nach dem Brand der Ofen öffnet und man das selbst geschaffene Unikat in seinen Händen halten kann“, sagt Gisela Willimsky. Bei ihren umfangreicheren Arbeiten sind oft mehrere Brennvorgänge nötig, um gewisse Effekte herauszuarbeiten. Das allerdings lässt sich nicht in zwei Schnupperkursen erlernen. Eine Besonderheit stellt auch in



neuerer Zeit der selbst gefertigte Schmuck dar. „Damit habe ich angefangen, nachdem ich mir ein Kleidungsstück gekauft hatte, aber nicht den passenden Schmuck dazu finden konnte. Zwischenzeitlich haben auch meine Kunden Freude daran und bei genügend Zeit wird er exklusiv für sie hergestellt.“

Die große Leidenschaft von Gisela Willimsky sind jedoch ihre Glasschalen. „Eine Schale hat immer etwas Bewahrendes, etwas auf den Punkt Gebrachtes. Sie kann zum Ruhepol in einem lebhaften Raum werden oder einen Akzent setzen und ihre Umgebung mit Energie aufladen. Eine Schale sorgt immer für einen Ausgleich. Deshalb fühlen sich auch Besucher und Kunden gleich wohl, wenn sie in die Räume des Ateliers kommen. Sie tauchen ein in ein Farbenmeer und

lassen den Alltag, ohne es zu merken, sofort hinter sich. Dort können sie sich in Ruhe umsehen und finden unter umfangreichen Ausstellungsstücken auch eine kleine Schalenserie in Kiesloptik, die den Betrachter in ein ruhiges, flaches Bachbett entführt.

Hier ist für jeden etwas dabei. Und jeder, der einmal hier war und sich in das Glas verliebt hat, kommt gerne wieder. *bea*

Gisela Willimsky

www.glasdesign-willimsky.de
info@glasdesign-willimsky.de

